



TELEFUNKEN

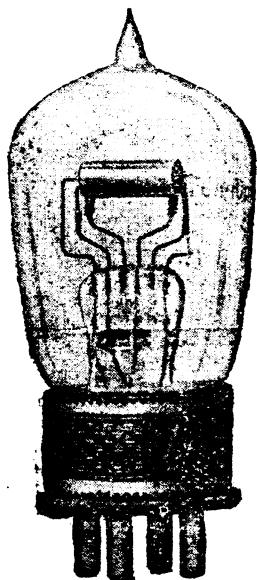
GESELLSCHAFT FÜR DRAHTLOSE TELEGRAPHIE m.b.H.
BERLIN SW.11, Hallesches Ufer 12

Die stromsparenden Telefunken-Empfänger- und Verstärker-Röhren

für Rundfunk (Oxydfadenröhren).

Type RE 84 mit Telefunken-Sockel,

dieselbe Röhre mit amerik. Sockel, Type RE 88,
dieselbe Röhre mit sog. engl.-franz. Sockel, Type RE 95.



Die Röhren RE 84, RE 88 und RE 95 sind Universalröhren für Rundfunkzwecke, die sich sowohl für Verwendung als Audion (Detektor), wie auch für Niederfrequenzverstärkung hervorragend eignen. Entsprechend ihrer hohen Emission von etwa 10-15 Milliampere sind diese Röhren auch für die letzte Niederfrequenzstufe (Endröhre) zum Betrieb eines Lautsprechers besonders gut verwendbar. Mit ihrer bedeutenden Leistung vereinigen die Röhren einen verhältnismäßig sehr niedrigen Stromverbrauch von etwa 0,25 Amp. Da sie außerdem nur eine geringe Heizspannung von etwa 1,5 Volt benötigen, so ist der Wattverbrauch (Volt u. Amp.) geringer als bei irgendeiner anderen Röhre gleicher Leistung. Diejenigen Röhren dieser Typen, welche sich besonders gut für die Verwendung als Audion eignen,

sind durch rot gefärbte Kappen und einen besonderen Vermerk auf der Verpackung gekennzeichnet. Die Röhren dieser Typen, welche besser für Niederfrequenzverstärkung verwendet werden, sind farblos.

Die geschilderten guten Eigenschaften verdanken die Röhren ihrer mit einer Oxydschicht überzogenen Glühkathode, welche diesen Typen den Namen „Oxydfadenröhren“ gegeben hat.

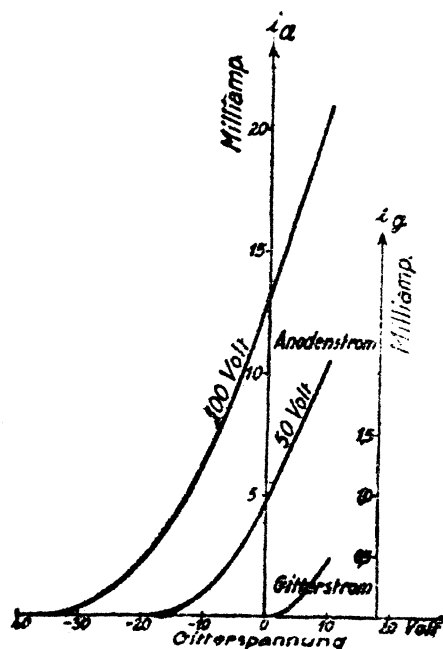
Zur Heizung verwendet man am besten den billigen einzelligen 2 Volt Akkumulator Type HB 427 (Werbeblatt 16). Es ist wichtig, bei Gebrauch dieser Röhren darauf zu achten, daß die auf den Röhren vermerkten Daten für die Heizung sowohl als für die Anodenspannung nicht überschritten, d. h. die Heizfäden nur bis zur Dunkelrotglut erhitzt werden. Eine Ueberschreitung dieser Höchstwerte bringt das Oxyd zum Verdampfen und macht die Röhren rasch unbrauchbar. Es ist daher mit Rücksicht darauf ratsam, bei zufriedenstellendem Empfang möglichst unterhalb der angegebenen Höchstwerte zu bleiben



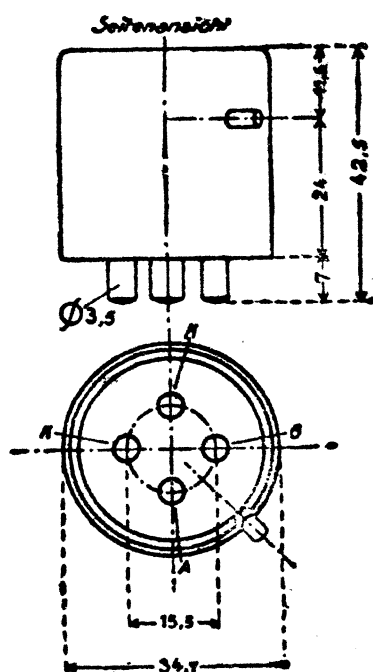
und bei der Einstellung der Heizung unter Zuhilfenahme des Kopftelephons nach dem Gehör zu arbeiten. Man sucht durch Drehung des Heizreglers diejenige Stellung, von welcher ab nur eine geringe Verbesserung der Empfangslautstärke zu erzielen ist. Im Interesse der Lebensdauer der Röhren wird auf diese nur geringe Verbesserung zweckmäßig verzichtet.

Anodenspannung: 50–100 Volt,
Heizspannung: etwa 1,5 Volt
Heizstrom: etwa 0,25 Amp.
Emission*): etwa 10–15 Milliamp.
Gewicht: 30 g
Gesamthöhe

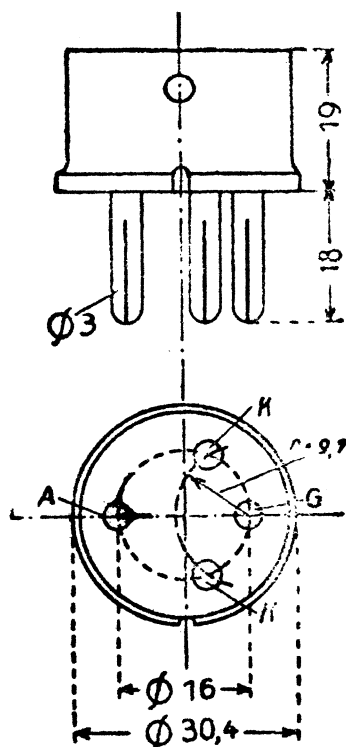
ohne Stecker: 85 mm
Kolbendurchmesser: 40 mm.



RE 84, 88, 95



Amerikanischer Sockel



Sogen. engl.-franz. Sockel

Codeword: RE 84 racvo RE 88 ragca RE 95 ragec

Für durchgebrannte Röhren wird kein Ersatz geleistet.

*) Bei den Oxydfadenröhren ist die Emission nur annähernd anzugeben, da diese Röhren keinen reinen Sättigungsstrom aufweisen.

Für Lieferung unverbindlich

